

gemeindebrief



der ev. Kirchengemeinde
Beiseförth - Malsfeld



September - November 2013

Nr. 169



▲ ▲ ▲ **KIRCHENVORSTANDSWAHLEN** am
▲ ▲ ▲ **29. September 2013**

Nicht erst zum Schluss

Liebe Gemeinde,
liebe Schwestern und Brüder,

zwei Männer liegen nebeneinander im Krankenhaus: Edward Cole, ein irrsinnig reicher Weißer, und Carter Chambers, ein Schwarzer, der seine Familie mit einer Autowerkstatt ernährt. Sie wissen beide, dass sie nicht mehr lange zu leben haben. Deswegen treffen sie eine Vereinbarung: Sie schreiben auf einer Liste alles das auf, was sie in ihrem Leben gerne noch tun möchten: mit einem Fallschirm springen, die Pyramiden besuchen, etwas „Majestätisches“ erleben, einem Fremden etwas Gutes tun, Lachen bis zum Weinen, das schönste Mädchen der Welt küssen ... Und sie setzen ihre Vorhaben um, Punkt für Punkt. Dabei lernen sie sich näher kennen. Carter erfährt, dass Edward sich mit seiner Tochter vor Jahren zerstritten hat und dass sie keinen Kontakt mehr haben. Edward sperrt sich gegen eine Versöhnung. Erst als er von Carter Abschied nehmen muss, kommt er ins Nachdenken – und küsst schließlich das schönste Mädchen der Welt.

„Das Beste kommt zum Schluss“ – so heißt dieser Film aus dem Jahr 2007. Vor kurzem habe ich ihn wieder einmal angeschaut. Ich mag ihn: wegen der Schauspieler Morgan Freeman und Jack Nicholson und wegen der Geschichte. Sie stellt mich vor die Frage: Was ist wichtig, wenn nicht mehr alles geht?

Und dann denke ich: Eigentlich ist das doch falsch gefragt. Wenn nicht mehr alles geht? Das hört sich so an, als gäbe es Zeiten im Leben, wo noch alles möglich ist. Aber so ist es ja nicht. Leben heißt: entscheiden, immer wieder. Und wenn ich mich für eine Sache entscheide, dann ist häufig dadurch etwas anderes nicht mehr möglich. Selbst wenn ich versuche, das zu umgehen, wenn ich versuche mir alle Möglichkeiten offenzuhalten – dann bin ich eben damit beschäftigt, alles in der Schwebe zu halten, und das Leben geht an mir vorbei.

Was wirklich wichtig ist und was wichtig bleibt, das sollte ich mich nicht erst zum Schluss fragen. Und es geht auch nicht nur darum, einmal eine Feststellung zu treffen, und damit wäre das erledigt. Es ist eine Frage, die mein Leben begleiten soll. Und es ist eine Frage, die Gott mir stellt: Was ist dir wichtig?

Mit jedem Tag, den ich lebe, gebe ich neue Antworten, bewusst oder unbewusst. Häufig antworte ich mehr durch das, was ich tue, als durch meine Worte. Manche Antwort ist eindeutig, andere sind unausgegoren oder sogar so verworren, dass wir uns selber nicht verstehen.

Ich glaube, es ist gut, wenn wir uns das immer wieder bewusst machen: Es ist nicht ein für alle Mal erledigt, welche Richtung ich meinem Leben geben möchte. Für das Leben als Christ gibt es keinen Autopiloten. Ich kann mich einrichten mit ungunstigen Kompromissen oder Bequemlichkeiten. Deswegen lohnt es sich, dass wir immer wieder innehalten und versuchen, einen Blick auf unser Leben zu werfen, den aktuellen Kurs und die eigenen Ziele zu prüfen und uns von Gott infrage stellen zu lassen. Wir können das riskieren, weil er sich für uns nicht als der interessiert, der uns verurteilen will, sondern der uns freispricht und der uns verändern will.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr



Pf. Henning Reinhardt



Getauft wurden:

- 19.05. Jonas Ebert aus Beiseförth
- 30.06. Elija Philipp Müller aus Beiseförth
- 11.08. Alwin Götzmann aus Malsfeld
Laura Sophie Brübach aus Beiseförth
Lukas Pascal Brübach aus Beiseförth
Lukas Eschbach aus Beiseförth
- 18.08. Elena Hohmann aus Malsfeld
Hagen Schwarzenau aus Malsfeld



Hochzeit feierten:

- 20.07. Thomas Simon und Laura Tamaru in Malsfeld

Geburtstag feiern:

- | | |
|---|----------|
| 02.09. Anni Fischer (B), Beisegrund 13 | 83 Jahre |
| 07.09. Albert Schulz (M), Erlenweg 8 | 80 Jahre |
| 10.09. Gerda Schulz (M), Schulstraße 15 | 92 Jahre |
| 10.09. Ursula Keller (B), Brückenstraße 9 | 82 Jahre |
| 12.09. Irmgard Engelmann (M), Ulmenweg 7 | 83 Jahre |
| 16.09. Frieda Kraus (B), Brunnenstraße 51 | 88 Jahre |
| 22.09. Heinz Keller (B), Brückenstraße 9 | 83 Jahre |
| 25.09. Wilhelm Heckemann (M), Steinweg 21 | 80 Jahre |
| 28.09. Georg Wilhelm Ickler (B), Amselweg 17 | 83 Jahre |
| 29.09. Irene Batte (B), Sonnenhang 1 | 90 Jahre |
| 30.09. Heinrich Horchler (M), Beiseförther Straße 6 | 90 Jahre |
| | |
| 02.10. Käthe Jakob (M), Buchenweg 22 | 83 Jahre |
| 02.10. Günter Paltian (M), Beiseförther Straße 4 | 83 Jahre |
| 10.10. Irene Pott (B), Mühlenstraße 21 | 91 Jahre |
| 11.10. Hildegard Holzhauer (B), Ralf-Beise-Straße 7 | 82 Jahre |
| 13.10. Maria Paltian (M), Beiseförther Straße 4 | 83 Jahre |
| 16.10. Hildegard Wiegel (früher Beiseförth) | 89 Jahre |
| 16.10. Justus Dittmar (M), Stettiner Straße 4 | 83 Jahre |
| 19.10. Helmut Mosebach (M), Lindenstraße 2 | 81 Jahre |
| 24.10. Irmgard Putzler (B), Ralf-Beise-Straße 1 | 85 Jahre |
| 24.10. Herbert Löser (B), Zum Fährlberg 1 | 83 Jahre |
| 30.10. Irma Fischer (B), Mühlenstraße 22 | 85 Jahre |
| 30.10. Inge Müldner (M), Am Knick 6 | 81 Jahre |
| | |
| 02.11. Konrad Rohde (M), Breslauer Straße 17 | 85 Jahre |
| 03.11. Helga Harbusch (B), Brunnenstraße 57 | 85 Jahre |
| 15.11. Dorothea Walther (B), Stollrain 7 | 80 Jahre |
| 24.11. Joachim Hilgenberg (M), Strauchgraben 2 | 80 Jahre |
| 28.11. Margarete Riebeling (B), Lerchenweg 12 | 86 Jahre |
| 30.11. Magda Liane Djalilvandi-Kaden (B), Bahnhofstr. 9 | 80 Jahre |

Es starben:

- | | |
|--|--------------|
| 11.05. Erika Metje aus Beiseförth | 92 Jahre alt |
| 29.05. Heinrich Schmidt aus Beiseförth | 91 Jahre alt |
| 16.06. Elisabeth Knobel aus Malsfeld | 79 Jahre alt |
| 28.06. Wolfgang Reichel aus Beiseförth | 60 Jahre alt |
| 08.07. Ernst Fehr aus Malsfeld | 92 Jahre alt |
| 08.07. Wolfgang Rohde aus Beiseförth | 72 Jahre alt |
| 27.07. Margot Keller aus Beiseförth | 76 Jahre alt |

Rückblicke...



Hann.Münden war Ziel einer Halbtagsfahrt des Seniorenkreises am 5. Juni. Auf dem Foto ist die Reisegruppe vor der St. Blasiuskirche zu sehen.



Am 9. Juni wurde Pfarrer Henning Reinhardt in einem festlichen Gottesdienst von Dekan Mecke in sein Amt eingeführt.



Im Anschluss an die Einführung wurde das Gemeindefest gefeiert. Wegen des anhaltenden Regens wurde die Kirche zum Café umgestaltet.



Auf einem reichhaltigen Bücherflohmarkt zu Gunsten unserer Jugendarbeit konnte man sich beim Gemeindefest mit Lesestoff eindecken.



Geschafft! Das Etappenziel Rotenburg/F ist erreicht.

Unter dem Motto: „Die Arche wandert“ war im Juni eine Gruppe in Tecklenburg zu einer Spendenwanderung zugunsten der Arche-Stiftung Ravensburg gestartet. Nach fast 1000 Kilometern erreicht sie drei Wochen später dort ihr Ziel. Eine Summe von über 16.000 €uro wurde dabei erwandert. In Malsfeld hatte die Gruppe am 28.6. Halt gemacht. Am nächsten Tag begleiteten sie einige Gemeindeglieder auf der nächsten Etappe nach Rotenburg (Foto links: Am Zielort). Die ARCHE ist eine Lebensgemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderung.

Schön war's: Familienfreizeit vom 13.07.-20.07.2013 in Grömitz

Nachdem wir alle, rd. 60 Leute, am Samstag angereist und die Zimmer bezogen waren, ging es bereits kurz nach der Ankunft bei Sonnenschein an den Strand, und einige Wagemutige stürzten sich sogar gleich in die Ostsee-Fluten. Bei 19° C Wassertemperatur genossen wir die angenehme Abkühlung. Die ersten Steine wurde gesammelt, und die Kinder spielten im Sand.

Am nächsten Tag begannen wir nach dem Frühstück mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst. Die folgenden Tage begannen für die Erwachsenen, die kommen konnten, jeweils mit einer kurzen Morgenandacht. An drei Tagen gab es vormittags ein getrenntes Programm für die Erwachsenen und Kinder. Das Programm war Dank dem Organisationsteam sehr abwechslungsreich und kurzweilig. Familie Reinhardt, Familie Lambach und Frau Pfarrerin Bingel hatten sich im Vorfeld der Freizeit ein tolles Programm ausgedacht und im Rahmen der workshops ergaben sich immer wieder interessante Diskussionen und gute Gespräche.

Für die Kinder gab es neben spannenden Geschichten tolle Bastel- und Spielaktionen. Sie konnten z.B. Stoffbeutel und Kappen bemalen, Sandkarten basteln oder gesammelte Steine als Fische bemalen. Mit dem Schwungtuch wurde „Katz- und Maus“ gespielt, und die Kinder konnten sich blind führen lassen. Aber auch die Erwachsenen wurden herausgefordert: Sie mussten durch ein „Spinnennetz“ steigen und hatten viel Spaß dabei.

Nachmittags verbrachten wir die meiste Zeit am Strand. Wir bauten Sandburgen, wir spielten Beach-Volleyball, sammelten jede Menge Muscheln und Hühnergötter (Steine mit Loch) und genossen das Faulenzen in der



Sonne.
Einen Vormittag verbrachte ein Teil der Gruppe im nahegelegenen Kletterpark. Dort genossen wir am meisten die tollen Seilbahnen.

Weitere Ausflüge rund um und in Grömitz, mit und ohne Fahrrad, sowie in den Hansa-Park rundeten das Programm ab.



Nach dem Abendessen beschlossen die kleineren Kinder den Tag mit den Geschichten von „Petterson und Findus“. Wir „Großen“ verbrachten die Abende mit Musik, Gesang oder Spielen.

Am Donnerstagabend gab es ein Lagerfeuer mit Stockbrot. Da Frau Bingel es gut mit uns meinte, (sie bereitete 6kg Teig vor!), wurden wir alle satt und konnten am späteren Abend noch leckere Brötchen backen.

Wir alle waren uns einig: Die Woche ging viel zu schnell um. Nach dem gemeinsamen Abschlusssegen verabschiedeten wir uns und brachen wieder gen Heimat auf.

Vielen Dank für die schöne Zeit. Es war toll mit Euch allen!

Vielen Dank auch an das Team rund um Ronny im CVJM-Heim in Grömitz: Das Essen war sehr sehr lecker und Ronny und sein Team standen uns mit Rat und Tat zur Seite.

Eure Familie Grünhaupt

Unser Wappentier der Freizeit war übrigens die Qualle. Bei der abendlichen Frage an die kleineren Kinder, was sie heute gemacht hätten, kam als erstes: „Wir haben Quallen gefunden und angefasst!“ (Puuh, das war schon etwas eklig!)





Nach Bundestags- und Landtagswahlen wartet am **29. September** die **Kirchenvorstandswahl** auf Sie! Kein Pfarrer entscheidet in der Kirchengemeinde allein. Der Kirchenvorstand wirkt mit. Deshalb ist die Kirchenvorstandswahl wichtig. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und gestalten Sie so Ihre Gemeinde mit. Gehen Sie am 29. September zur Wahl. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt alle, die Verantwortung für Ihre Gemeinde tragen. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren. Melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie im August keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben.

Im Stimmbezirk Malsfeld und im Stimmbezirk Beiseförth stellen sich je acht Kandidatinnen bzw. Kandidaten zur Wahl. Auf den folgenden Seiten stellen sie sich kurz vor. Fünf Gemeindeglieder werden in Malsfeld und ebenso in Beiseförth gewählt, - Sie können also bis zu fünf Personen auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen. Die gewählten Mitglieder können dann noch je eine weitere Person in den Kirchenvorstand berufen, so dass der neue Kirchenvorstand für unsere Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld aus 12 Mitgliedern und Pfarrer Reinhardt bestehen wird.

Wahllokal in Malsfeld ist das Gemeindehaus in der Kirchstraße 9, in Beiseförth sind es die Gemeinderäume in der Mühlenstraße 17. Sie können von 9.00 bis 18.00 Uhr ihre Stimme abgeben (außer zu den jeweiligen Gottesdienstzeiten).

Sie können Ihr Wahlrecht natürlich auch durch **Briefwahl** ausüben,
- wenn Sie sich am Wahltag nicht in der Gemeinde aufhalten oder
- wenn Sie wegen hohen Alters, Krankheit oder

eines körperlichen Gebrechens den Wahlraum aufsuchen können.

Ab dem **1. September** können Sie die Briefwahlunterlagen im Pfarramt beantragen.

Wir holen Sie auch zur Wahl ab:
Rufen Sie im Pfarramt (05661-2174) an!

Erstmals haben Sie in unserer Landeskirche auch die Möglichkeit, den Kirchenvorstand online zu wählen.

Dazu bildet die Landeskirche einen eigenen Wahlvorstand.

Und so funktioniert die Online-Wahl:

- mit der Wahlbenachrichtigungskarte haben Sie den Wahlzugangscode zugesandt bekommen.
- Vom 1. – 22. September kann online gewählt werden.
- Man ruft einfach das Wahlportal auf, gibt seinen Code ein und gibt seine Stimme ab.
- Nach der Stimmabgabe erhält der Wähler die Zusicherung, dass seine Stimme ordnungsgemäß eingegangen ist und gezählt wird.
- Die Stimmabgabe wird zur Wahrung des Wahlgeheimnisses anonymisiert und das Gesamtergebnis der Online-Wahl in einem verschlossenen Umschlag dem Wahlvorstand in Malsfeld bzw. Beiseförth zugestellt.
- am Wahlsonntag (28.9.) stimmt der örtliche Wahlvorstand die Wählerliste mit den Listen der Online- und Briefwähler ab, um eine doppelte Stimmabgabe zu vermeiden.
- Der Wahlvorstand führt das Gesamtergebnis der Online-Wahl der Stimmauszählung zu.



Im Internet können Sie sich auch unter www.dein-kreuz-zählt.de oder www.wahlservice.@ekkw.de informieren.

Unsere Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand stellen sich vor

Die Frauen und Männer, die sich dankenswerterweise zur Wahl für den neuen Kirchenvorstand zur Verfügung gestellt haben, stellen sich auf diesen beiden Seiten vor. Über ihre persönlichen Daten hinaus äußern sie sich dazu, warum sie gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten möchten, welche Dinge ihnen dort am Herzen liegen und was ihnen im Blick auf unsere Gemeinde besonders wichtig ist.

Stimmbezirk Beiseförth:

Bruelheide, Susanne
Bahnhofstraße 14
Krankenschwester
45 Jahre



„Ich möchte im Kirchenvorstand mitarbeiten, weil ich sehr gerne in dieser Gemeinde wohne und mitreden möchte, wenn es darum geht, wie unsere Kirche zukunftsfähig und an den Menschen dran bleibt. Ich habe den Wunsch, dass unsere Mitbürger/innen Jesus kennen und begreifen lernen, wie viel er mit ihren Sorgen und Nöten, aber auch mit ihrer Freude und ihrem Glück zu tun hat.“

■ ■ ■ ■ ■



Giesen, Sandra
Mühlenstraße 23
Lehrerin
34 Jahre

„Für mich bedeutet Kirche, meine Beziehung zu Gott auszuleben. Dazu gehört immer auch die Beziehung zu

anderen Menschen. Im Kirchenvorstand möchte ich gerne mithelfen, die Menschen in unseren Gemeinden und Dörfern zu verbinden und Beziehungen zu fördern.“

■ ■ ■ ■ ■



Goldhardt, Andrea
Amselweg 6
Krankenschwester,
z.Zt. tätig in der
Familienbildung des DRK
47 Jahre

„Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich gerne auch weiterhin gemeinsam im Team und mit dem Pfarrer für das geistliche Wohl der Menschen in unseren Dörfern sorgen möchte, indem ich helfe, Gottesdienste und andere Veranstaltungen zu organisieren, zu planen und durchzuführen. Stets orientiert an den Bedürfnissen aller Generationen, möchte ich gerne neue Ideen entwickel und voranbringen, aber auch Altbewährtes erhalten.“

■ ■ ■ ■ ■

Höth, Jan
Am Stück 8
Dipl. Agraringenieur
51 Jahre



„Mir liegt besonders die Jugendarbeit in unserer Gemeinde am Herzen.“

■ ■ ■ ■ ■



Holzauer, Brunhilde
Grüne Straße 25
Hausfrau
57 Jahre

„Ich bringe mich gern für unsere Kirchengemeinde ein. Die Unterstützung der Jugend- und der Seniorenarbeit ist mir dabei besonders wichtig.“



Komiske, Volker
Brunnenstraße 57
Bankkaufmann
58 Jahre

„Die vergangenen zwei Wahlperioden meiner Kirchenvorstandsarbeit waren zu Beginn geprägt durch die Zusammenführung

der beiden Kirchengemeinden Beiseförth und Malsfeld zu einer Kirchengemeinde. Ein weiterer Schwerpunkt war die Förderung der Jugendarbeit und der Erhalt der Jugendarbeiterstelle. Beides kann aus meiner Sicht als gelungen bezeichnet werden. Um das auch in Zukunft zu gewährleisten, sind weitere Anstrengungen und Ideen erforderlich. Hierbei aktiv mitzuarbeiten sehe ich als wichtige Aufgabe in den nächsten Jahren an.“



von Werder, Christopher
Kirchweg 5
Architekt
32 Jahre

„Der lebendige Erntedankgottesdienst mit anschließendem Fest, den die Kirchengemeinde im

vergangenen Jahr auf meinem Hof in Beiseförth gefeiert hat, war für mich eine Freude und eine Ehre gleichermaßen. An der Gestaltung des kirchlichen Gemeindelebens in Zukunft auch aktiv teilzunehmen, wäre für mich von großer Bedeutung. Die herzliche Aufnahme in der Kirchengemeinde nach meinem Umzug nach Beiseförth vor sieben Jahren hat mir den Entschluss zur Kandidatur für einen Platz im Kirchenvorstand besonders leicht gemacht.“



Waskönig, Silvia
Meisenweg 9
Angestellte
51 Jahre

„Im Kirchenvorstand mitzuarbeiten heißt für mich, Gemeinde mitzugestalten,



Neues auszuprobieren, Bewährtes zu erhalten und das „Sprachrohr“ für Gemeindeglieder sein.

Die Jugend- und Seniorenarbeit ist wichtiger Bestandteil meiner Mitarbeit im Kirchenvorstand.“



Stimmbezirk Malsfeld:



Brückmann, Tanja
Breslauer Straße
Verwaltungsfachangestellte
35 Jahre

„Schon seit Jahren bin ich - gemeinsam mit weiteren Mitarbeitern - für

die Gestaltung des Kindergottesdienstablaufs zuständig. In Zukunft möchte ich meine Ideen und Fähigkeiten nicht nur in meinem jetzigen Tätigkeitsfeld einsetzen, sondern für alle Gemeindeglieder zugänglich machen.“



Feger, Margret
Stettiner Straße 2
Schulsekretärin
63 Jahre



„Ich möchte meine langjährigen Erfahrungen und Kenntnisse in der Kirchenvorstandsarbeit einbringen und als Bindeglied zwischen Gemeinde und Gemeindeleitung aktiv sein.

Wichtig ist mir, dass unsere Kirchengemeinde mit ihren Angeboten und Aktivitäten ein lebendiger Ort des Glaubens und der Begegnung für Jung und Alt bleibt. Die besonderen Schwerpunkte meiner Arbeit im Kirchenvorstand sehe ich in der Frauenarbeit, dem Besuchsdienstkreis und der Vorbereitung und Gestaltung von Festen und Feiern.“



Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick Jugendgottesdienst „Tu Es“

Mitte Mai startete unser neues Kreativprojekt für Jugendliche „justbe“, und schon am 30. Juni feierte unser erster Jugendgottesdienst unter dem Titel „Tu Es“ seine Premiere. Für die Vorbereitung haben wir uns immer donnerstags von 18:30 – 20:30 im Gemeindehaus in Malsfeld getroffen (wobei es an dem ein oder anderen Abend wegen spontaner Tanzeinlagen - „Die Fliegen ...“ - auch noch etwas später wurde). Bei den Treffen haben wir unser Chorstück von Bon Jovi („Because we can“) einstudiert und in den Workshops Band und Xperience ordentlich gearbeitet. Die Band hat mit E-Gitarre, Acoustik Gitarre, Schlagzeug, Cajon, Keyboard und Bass Lieder einstudiert, während der X-Perience Workshop Drehbücher erschaffen, riskante Filme produziert („Wir sind noch am Leben“), Moderationen geschrieben und Gebete formuliert hat. Am Ende stand dann unser Jugendgottesdienst mit Engel und Teufel, schwierigen Entscheidungen, lauten Liedern und Fürbitten mit dem Gesang von Birdy – Help the people.



Wir haben uns unglaublich über die vielen Besucher, gefreut die beim Gottesdienst dabei waren und über die vielen tollen Rückmeldungen. Wir freuen uns schon auf das nächste Projekt. Neueinsteiger und „alte Hasen“ sind herzlich eingeladen ab dem 29. August donnerstags um 18:30 Uhr ins Gemeindehaus nach Malsfeld zu kommen und mitzumachen. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat auf irgendeine Art und Weise kreativ zu werden und dabei zu sein. Bei Fragen einfach Matthias kontaktieren (Kontaktdaten siehe letzte Seite des Gemeindebriefes oder per Facebook).

Rückblick Jungschar-Sommerabschluss

Unser Jungscharjahr 2012/2013 ging mit einem großen gemeinsamen Event zu Ende. Am 3. Juli trafen sich fast 50 Kinder aus unseren drei Jungschargruppen für ein gemeinsames großes Geländespiel im Wald. Dabei haben die Gruppen der Indianer und Cowboys versteckte Goldtaler gesucht und mussten dabei vor den gemeinen Banditen flüchten, die ihnen das Gold stehlen wollten und sie ins „Gefängnis“ gesperrt haben.



Nachdem sowohl Kinder als auch Mitarbeiter völlig erschöpft waren, ging es zum Grillen und Kuchenessen auf das Gelände des Heimat- und Kulturvereins in Beiseförth (nochmals herzlichen Dank für die tolle Gastfreundschaft!!). Es war ein tolles Jungscharjahr, und wir freuen uns schon darauf, dass es bald wieder los geht.

**Die Jungenjungschar startet am
Mittwoch, den 21. August um 16 Uhr.**

**Die Mädchen treffen sich zum ersten Mal am
27. August: Die jüngere Gruppe der
Vorschulkinder – 3. Klasse um 15:00 Uhr;
die ältere Gruppe der 4. – 7. Klasse um 16:45 Uhr.**

**Alle Jungschargruppen treffen sich in den
Gemeinderäumen in Beiseförth (Mühlenstr.)**

Rückblick Kanutour

18 Fahrer, 7 Boote, 90 Flusskilometer, 4 Tage, 9 Zelte und alles an Wetter, was es so gibt. Ein paar Tage vor Tourstart trafen die ersten verzweifelten Mails bei mir ein („Matthias, wie soll das denn nur alles in die Kanus passen? Das ist viel zu wenig Platz in den Booten und wir haben viel zu viel Zeug, das wir mitnehmen müssen“). Letztendlich waren unsere Boote zwar ziemlich voll beladen, aber alles ging rein! Los ging es am 29. Juli in Bad Hersfeld, wo wir zur ersten Etappe bis nach Rotenburg starteten. In diesem Abschnitt ist die Fulda noch relativ klein, und wir mussten teilweise durch sehr enge Lücken (herabgefallene Bäume) navigieren. In Rotenburg angekommen, erwarteten uns dunkle Wolken und wir schafften es gerade noch, einen Großteil der Zelte aufzubauen, bevor ein donnernder Regen auf uns herab fiel. Nass wurden trotzdem fast alle, und so kauerten wir uns in einem Vorzelt zusammen und kochten auf den mitgebrachten Spirituskochern ein wärmendes Abendessen. Ein echtes Erlebnis! Danach hatten wir mit dem Wetter jedoch mehr Glück. Die paar kleinen Schauer waren eher eine Erfrischung, und am Tag der letzten Etappe (1. August) von Büchenwerra bis Kassel strahlte die Sonne den ganzen Tag, sodass wir eine ausgiebige Badepause in der Fulda eingelegt haben.



Außerdem gehörten auch noch dazu ein Monsterlagerfeuer in Beiseförth (die Bänke mussten von 1 Meter Entfernung um das Feuer in kurzer Zeit bis auf 4 Meter weggerückt werden), einige Runden Fußball auf den Campingplätzen, Morgen- und Abendandachten zur Bergpredigt, ein selbst gedichtetes Lied mit Gitarre mitten auf dem Fluss vorgetragen und vieles mehr. Es war für uns eine super Zeit, die nach einer Wiederholung schreit...

Rückblick Kinderfreizeit Weltreise

Das Motto der diesjährigen Kinderfreizeit in einem tollen Haus in Veckerhagen hieß „Weltreise“. Jedes der Kinderzimmer bildete dabei einen Kontinent unserer Erde, und wir erlebten, wie eine Professorin und ihre Assistentin sich auf eine Reise durch alle Länder der Erde begaben um Gott zu finden.

Auch die Mitarbeiter begrüßten die Kinder in der Tracht ihrer Länder (Dabei waren: Tina, Philipp, Leon, Annika, Matthias, Juliane und Kathi).



Wir haben in der Woche richtig viel erlebt und eine Menge Spaß gehabt.

Geländespiele, Krimidinner, Schlag den Mitarbeiter, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Kreativ- und Sportworkshops, ein Ausflug zum Tierpark Sababurg und eine tolle Zeit im Schwimmbad sind nur ein kleiner Auszug aus unserem Programm.



Am Ende waren alle richtig müde, aber auch glücklich über eine tolle gemeinsame Freizeit.



Und jetzt...

Nach den Sommerferien startet wieder unser „normales“ Programm für alle Altersklassen: **Spielkreis** für Kinder von 0-3 Jahren dienstags ab 16 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld.

Kindergottesdienst in Malsfeld & Beiseförth für Kinder ab dem Kindergartenalter (Termine auf dem Gottesdienstplan).

Für alle Kids von 6 – 13 gibt es die **Jungschargruppen**, die sich wie bisher jeden Dienstag und Mittwoch (siehe Seite 10) treffen.

Für alle Jugendlichen ab 14 Jahren gibt es zwei Angebote.

Zum einen den **Jugendkreis** jeden Freitag Abend ab 19:30 Uhr im Jugendraum (Gemeindehaus Malsfeld). Dort ist Zeit zum Abhängen, Spielen, für kurze Inputs und auch mal zum Singen.

Die zweite Option ist unser **Kreativprojekt „justbe“**, das jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr (nähere Infos siehe vorhergehende Seite) stattfindet.

Kindersseite



Gebet

Lieber Gott,
 ich gehe schon zur Schule.
 In der Schule sind viele Kinder.
 Sie sind alle verschieden.
 Es gibt Mädchen und Jungen.
 Einige sind laut, andere still,
 einige klein und andere groß.
 Einige mag ich gern
 und andere nicht so.
 Manche aus meiner Klasse
 sind gemein zu mir.
 Sie nehmen mir etwas weg
 und verstecken es.
 Aber zwei finde ich besonders
 nett.
 Wir können uns gut leiden.
 Neulich habe ich mich
 mit einem Jungen geprügelt.
 Oder muss ich mit allen Kindern
 freundlich umgehen?
 Wenn du das willst,
 musst du mir viel helfen.

Amen.

Evangelisch – was ist das? Die Kirchen

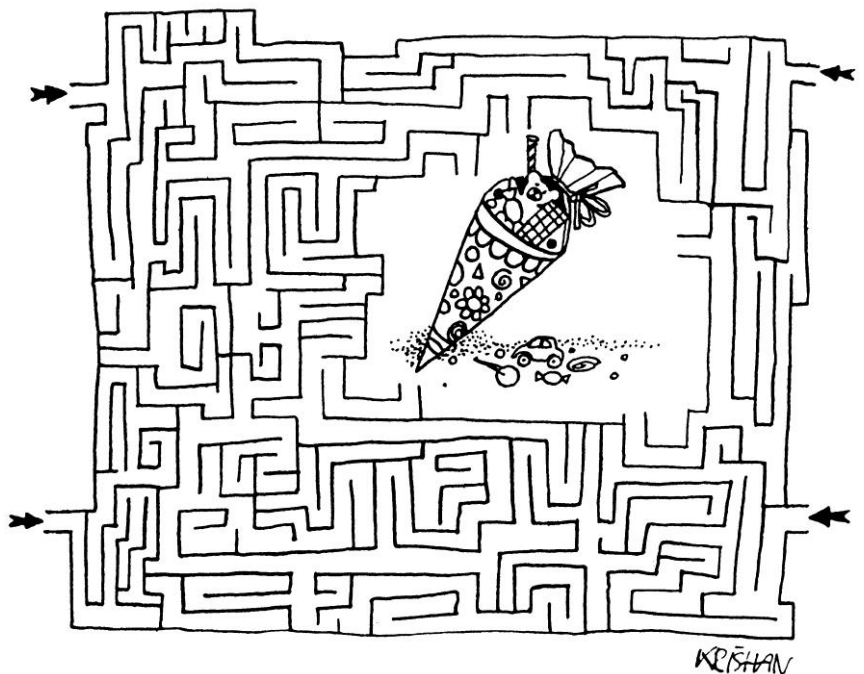
Die Reformation veränderte die Kirche von Grund auf. Überall entstanden evangelische Gemeinden. Diese lebten nach der neuen Lehre in ihrem Alltag. Neue Kirchengebäude wurden in dieser Zeit nicht gebaut. Das war den Erneuerern der Kirche nicht wichtig. Sie benutzten die vorhandenen Kirchen für ihre Gottesdienste. Einige Veränderungen gab es allerdings doch, zum Beispiel wurden Figuren oder Bilder von Maria und auch von Heiligen aus den Kirchen entfernt. Sie spielten keine wichtige Rolle mehr. Evangelische Kirchen sind bis heute in der Regel eher schlicht. Bei modernen Kirchenbauten kann man das besonders gut beobachten.

Für die evangelischen Christen sind im Gottesdienst die Predigt und das Abendmahl am wichtigsten. Das kann man am Bau der Kirchen erkennen: In der Predigt spricht der Pfarrer über Worte der Bibel. Dabei steht er auf der Kanzel. Sie ist so gebaut, dass alle Besucher ihn sehen und gut hören können. Beim Abendmahl werden am Altar Brot und Wein an die Gemeinde verteilt. Der Altar steht in der Mitte der Kirche. Die Gemeinde kann ihn sehen und zum Feiern des Abendmahls gut erreichen.



» Evangelische Kirchen sind selten prunkvoll ausgestattet und wirken eher schlicht.

Aus: „Evangelisch – Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com





Liebe Gemeindeglieder!

Wie in jedem Jahr bitten wir Sie im September wieder um eine Spende für das **DIAKONISCHE WERK** unserer Landeskirche. Die Diakonie in Kurhessen-Waldeck leistet Hilfe für Menschen in Not. Sie

unterstützt Menschen, die auf Beistand angewiesen sind.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass diese Arbeit zum Wohle der Hilfsbedürftigen und Ratsuchenden auch zukünftig ausgeführt werden kann.

Diesem Gemeindebrief liegen

Informationsheftchen und Spendentüte bei.

Die Spendentüte können Sie im

Gottesdienst, im Pfarramt oder bei einem

Kirchenvorsteher/-in abgeben.

Natürlich können Sie Ihre Spende auch überweisen:

Nutzen Sie dazu das

Konto unserer Kirchengemeinde (siehe letzte Seite) mit dem Stichwort „Diakoniesammlung Beiseförth/Malsfeld“.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Diakoniestation Fulda-Eder



- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Station Malsfeld Tel. 05661 – 6660

Notruf: 015162849454

Teamleitung: Simone Hofmann

Wir feiern unseren ERNTEDANKGOTTESDIENST

gemeinsam für Malsfeld und Beiseförth
am **Sonntag, 6. Oktober um 10.30 Uhr**
auf dem Hof der Familie Landesfeind
auf dem Sommerberg.

Der Familiengottesdienst wird vom Kinder-
gottesdienst mitgestaltet.

Mittags wird eine Suppe angeboten.

Die Konfirmanden verkaufen selbstgebackenes
Brot (s. Artikel unten).

Alle Familien treffen sich an der Kirche in
Malsfeld zu einer Erlebniswanderung
mit Überraschungen.

Für Gemeindeglieder, die nicht zum Sommerberg
laufen können, wird ein Fahrdienst eingerichtet.

In Beiseförth fährt der Bus um 9.45 Uhr
an den Gemeinderäumen ab.

In Malsfeld steht der Bus um 10.00 Uhr
an der Kirche bereit.

Auch für die Rückfahrt nach dem Mittagessen ist
gesorgt.

BROTVERKAUF AN ERNTEDANK

Auch in diesem Jahr backen unsere Konfis am Samstag vor dem Erntedankfest in der Beiseförther Bäckerei Theis Brot, das nach dem Erntedankgottesdienst zum Kauf angeboten wird.

Ein Laib (750 Gramm) wird 2.50 Euro kosten. Der Erlös geht an BROT FÜR DIE WELT, genauer gesagt nach Peru in das Projekt

„Das Comeback der tollen Knolle“

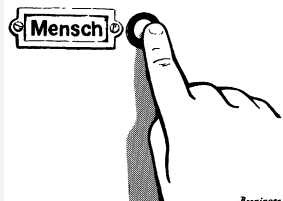
Schon vor Urzeiten wurden in dem Andenstaat Kartoffeln angebaut. Rund 3.800 verschiedene Sorten gibt es – die heute aber weitgehend unbekannt sind. BROT FÜR DIE WELT hilft mit der lokalen Bauernorganisation CHIRAPAQ den ansässigen Landwirten bei der Wiederentdeckung der traditionellen Nutzpflanzen und stellt einfache landwirtschaftliche Geräte zur Verfügung. So können Familien auch von den Erträgen verhältnismäßig kleiner Flächen selbst für ihr Auskommen sorgen.



In unserer Kirchengemeinde gibt es einen

BESUCHSDIENST,

das sind Frauen und Männer, die ehrenamtlich ältere, alleinstehende oder kranke Menschen in bestimmten Abständen besuchen.



Möchten Sie gerne besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Dann melden Sie sich einfach bei
Frau Margret Feger (Tel. 05661 – 2519)

Der Mittagstisch



An folgenden Terminen laden wir Sie wieder zum
GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH
um 12.00 Uhr in die Gemeinderäume ein:

11. September (Malsfeld); 25. September (Beiseförth);
09. Oktober (Malsfeld); 23. Oktober (Beiseförth);
13. November (Malsfeld); 27. November (Beiseförth)

Anmelden können Sie sich bei
Frau Ploch (05661 – 3172) oder
Frau Holzhauer (05664 – 6458)
Fahrdienst: Herr Hillman (05661-1453)



Einladung zum FRÜHSTÜCKSTREFFEN FÜR FRAUEN am Samstag, 2. November 2013 um 9.00 Uhr im Gemeindehaus in Malsfeld

Der Vormittag steht unter dem Thema:
„Werde, wie du bist – wie werde ich eine Persönlichkeit?“
Referentin ist Frau Dorothee Döbler aus Berlin

Einige Angaben zur Referentin:

Geboren 1957 – zwei erwachsene Töchter – wohnhaft in Berlin – berufstätig als Finanzbeamtin – ehrenamtlich aktiv in der Kirchengemeinde der ev. Landeskirche, bei der Arbeit der Frühstückstreffen in Berlin als Referentin, ebenso in einer Brennpunktarbeit mit sozial schwachen Kindern und Jugendlichen beim CVJM Berlin – Ausbildung zur seelsorgerlichen Lebensberaterin – tätig in der persönlichen Beratung und in der online-Beratung beim Evangeliums Rundfunk.

Für anfallende Kosten erbitten wir von den Teilnehmerinnen einen Beitrag von 5,.. Euro.


Bitte melden Sie sich auf dem unteren Abschnitt bis zum 30. Oktober bei Frau Margret Feger, Stettiner Str.2, Malsfeld, oder im Pfarramt an.



Hiermit melde ich mich zu Frühstückstreffen für Frauen am 2.11.13. in Malsfeld an:

Name: _____

Anschrift: _____

dienstags,
Gemeindehaus Malsfeld
16.00 Uhr
für Kinder von 1 bis 4 Jahre
mit Elternteil

JUGENDKREIS (ab 14 Jahren)
freitags, ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

Zum **KINDERGOTTESDIENST** laden wir in Malsfeld und in Beiseförth ein.
Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.



JUNGSCHARGRUPPEN (gemeinsam für Malsfeld und Beiseförth):

Di., **Mädchenjungschar**
15:00 – 16:30 Uhr
(Vorschulkinder – 3. Klasse)
16:45 – 18.15 Uhr (4. – 7. Klasse)
in Beiseförth, Gemeinderaum in der Mühlenstr.

Mi., **Jungenjungschar**
16:00 – 17:30 Uhr
(Vorschulkinder – 7. Klasse)
in Beiseförth, Gemeinderaum in der Mühlenstr.



FRAUEN IM GESPRÄCH

Dienstag, 10. September
Dienstag, 8. Oktober
jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld

Samstag, 2. November
Frühstückstreffen für Frauen
Gemeindehaus Malsfeld, 9.00 Uhr
(s. Seite 14)

„GLAUBE aktuell“

Di., 24. Sept.: „Sonntag - Fest für Leib und Seele“
Di., 29. Okt.: „Glaube und Toleranz“
Di., 26. Nov.: „Sterben - ein gutes Ende finden“
- jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Malsfeld -




SENIORENKREIS

Der Seniorenkreis (gemeinsam für Malsfeld und Beiseförth) trifft sich mittwochs um 14.30 Uhr in den jeweiligen Gemeinderäumen, und zwar am

4. September in Beiseförth:
„Auf Russlands Flüssen und Seen“ (Konrad Sinning)

2. Oktober in Malsfeld:
„100 Jahre Lambarene“ (Günter Reichelt)

6. November in Beiseförth:
„Kindheit zur Zeit Luthers“ (Hans-Gerd Lehmann)

Fahrdienst: Herr Heyn (05661 - 53239)



MALSFELD
Landeskirchliche Gemeinschaft,
Stettiner Straße,
jeweils am 2. und 4. Donnerstag
im Monat



Posaunenchor: Montag, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld

Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld

Let's make music! Jeden 2. Freitag im Monat um 20.15 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld

Kleiderspenden werden angenommen

In der Burgstraße 23 in Melsungen ist ein Laden für Secondhand-Kleidung eingerichtet worden.

Der Diakonieausschuss unseres Kirchenkreises und ehrenamtlich Mitarbeitende haben gemeinsam mit dem Sozialpädagogen Jürgen Kurz vom Diakonischen Werk im Schwalm-Eder-Kreis das Ladenlokal soweit vorbereitet, dass nun Kleiderspenden angenommen werden können.

Gebraucht wird gut erhaltene und saubere Kleidung, die noch tragbar ist. Wenn ausreichend Kleidung zusammengekommen ist, wird der Laden für den Verkauf geöffnet.

Angenommen werden Kleiderspenden bis auf weiteres dienstags und donnerstags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Burgstraße 23.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Jürgen Kurz, Sozialpädagoge, Tel. 01741876264

Diakoniestation Fulda - Eder



- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

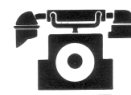
Station Malsfeld
Tel.: 05661 – 6660
Notruf: 015162849454
Leitung: Simone Hofmann



Kirchengemeinde Beiseförth & Malsfeld auf Facebook

Seit einigen Wochen hat unsere Kirchengemeinde eine eigene Seite auf Facebook. Unter dem Namen „Evangelische Kirche Beiseförth & Malsfeld“ kann man sie finden. Wir werden dort immer wieder auf neue Veranstaltungen und Termine hinweisen und Bilder von vergangenen Events wie Freizeiten, Gemeindefesten usw. hochladen. Wer daran interessiert ist, kann auf die Seite „gefällt mir“ klicken, um immer über Neuigkeiten informiert zu werden.

Brauchen Sie Hilfe?



Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 – 11100111

Schuldnerberatung (kostenlos)
05681 – 775499

Jugend-, Drogen- und Familienberatungsstelle
05681 – 7095

Partnerschaftskonflikt-, Trennungs- und Scheidungsberatung
05681 - 992014

Pfarrer Henning Reinhardt, Tel.: 05661 – 2174; E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de
privat: 05661 – 92 90 324

Jugendarbeiter Matthias Lambach, Tel.: 01573 1663573; E-Mail: m.lambach@gmx.de





Das **Konto** unserer Kirchengemeinde wird geführt beim
Kirchenkreisamt Melsungen, Kasseler Straße 56
Kreissparkasse Schwalm-Eder (BLZ 520 521 54), Konto-Nr.: 25033606
Volks- und Raiffeisenbank Schwalm-Eder (BLZ 520 626 01), Konto-Nr.: 2016605
Konto des „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld“:
Kreissparkasse Schwalm-Eder (BLZ 520 521 54), Konto-Nr.: 0057001174
Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:
EKK (520 604 10), Konto-Nr. 2923700

Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld
Verantwortlich: H. Reinhardt, Kirchstraße 9; G. Reichelt, Heideweg 14; M. Lambach, Grüne Straße 1



UNSERE GOTTESDIENSTE



		<u>Malsfeld:</u>	<u>Beiseförth:</u>	<u>Kollekten:</u>
01.09.	14. So. nach Trinitatis	19.00	17.45	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
08.09.	15. So. nach Trinitatis	10.45	9.30	für das Projekt der Landeskirche „Mit Kindern neu anfangen“
15.09.	16. So. nach Trinitatis	Kirmes-▶ 10.30 gottesdienst	10.45	für Projekte des Diakonischen Werkes
22.09.	Jackass-Jubiläumsgottesdienst ▶	10.45	9.30 	für das Diakonische Werk der EKD
29.09.	18. So. nach Trinitatis	9.30	10.45	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
06.10.	ERNTEDANKFEST Familiengottesdienst	10.30 Hof Landesfeind (Sommerberg)	◀-----	für Hungernde in der Welt und Opfer von Katastrophen
13.10.	20. So. nach Trinitatis	10.45	9.30	für die Aus- und Weiterbildung im Posaunenwerk unserer Landeskirche
20.10.	21. So. nach Trinitatis	9.30	10.45 	für Aufgaben der eigenen Gemeinde GOLDENE/DIAMANTENE KONFIRMATION
27.10.	22. So. nach Trinitatis GOLDENE/DIAMANTENE KONFIRMATION	 10.45	9.30	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
31.10.	REFORMATIONSTAG	-----▶	19.00	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
03.11.	23. So. nach Trinitatis	19.00	 17.45	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
10.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30	10.45	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
17.11.	Volkstrauertag	10.45	9.30	für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
20.11.	BUSS- UND BETTAG	19.00	◀-----	für das Diakonische Werk unserer Landeskirche
24.11.	EWIGKEITSSONNTAG	9.30 14.30 Andacht in der Friedhofshalle	10.45 in der Friedhofshalle	für Projekte der stationären Altenhilfe- einrichtungen (Diakonisches Werk)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Malsfeld:

14-tägig, samstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus:
am 7. und 21. September, am 5. Oktober und
am 2., 16. und 30. November

Beiseförth:

Einmal monatlich samstags von 9.00 – 12.00 Uhr
in den Gemeinderäumen,
beginnend mit einem gemeinsamen Frühstück:
am 28. September, am 26. Oktober und
am 23. November



Im Oktober

Ich wünsche dir
einen guten Blick
für das,
was dir geschenkt wird.

Vielleicht ist es oft
eher zu viel als zu wenig
und du merkst es nur nicht,
weil deine Augen gewohnt sind
auf das zu schauen, was fehlt.

Dreh dich um,
vielleicht ist dort ja
mehr als genug:

Nicht die Million,
aber ein freundliches Lächeln.
Nicht der Ruhm,
aber ein dankbares Gesicht.
Nicht die ewige Jugend,
aber ein Mensch, der dich liebt.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

MONATSSPRUCH

NOVEMBER 2013

LUKAS 17,21

Siehe, das
Reich Gottes ist mitten
unter euch.